

AUS DER NACHBARSCHAFT

Ein Bio-Laden, der verbindet

Franziska Braunbeck steht vor dem großen Holzregal im Mainzer Mitgliederladen, An der Riegelspforte 2 in der Mitte von Bretzenheim, und schaut sich die Teesorten an. Sie macht heute mit ihrem Mann und den beiden Kindern einen Probe-Einkauf in dem kleinen Laden.

Die Kinder inspizieren die Spielecke mit Malsachen und Puzzles, während sich Franziska mit ihrer Freundin Hannah Walz-Jung darüber austauscht, wie lange man für einen Einkauf braucht. Hannah Walz-Jung, die schon länger im Mainzer Mitgliederladen einkauft, findet es eine Frage der Gewohnheit: „Na klar dauert es etwas länger, wenn man alles abfüllt, abwägt und notiert. Dafür hat man hier super wenig Verpackungsmüll.“



Der Mitgliederladen mit seiner ungewöhnlichen „Auslage“

Im Mitgliederladen werden viele Waren in loser Form angeboten, große Blechtönnen reihen sich aneinander mit verschiedenen Mehl-Sorten, Nudeln oder Müsli. Sogar Backpulver und Puderzucker kann man sich in seine mitgebrachten Gefäße abfüllen. „Also weniger Müll und alles, was es hier gibt, ist bio und fair produziert,“ fasst Hannah Walz-Jung zusammen.

Vieles kommt aus der Region. Wurst vom Bio-Betrieb Domäne Mechtildshausen bei Wiesbaden, Käse aus der Nähe von Kassel oder Hafermilch aus dem Hunsrück. Darauf achten alle Mitglieder, wenn sie das Sortiment zusammensetzen oder neue Produkte aufnehmen: „Uns ist es wichtig, dass niemand ausgebeutet wird, wenn die Waren hergestellt werden,“ sagt Flo König-Letmathe. Sie ist eine der Gründerinnen des Ladens und als feste Ansprechpartnerin steht sie für die ganze Organisation, für den Warennachschub, für Optimismus und gute Laune. „Sie ist unsere gute Seele,“ sagt Dorothee Heintel-Rebstock, die fast seit der Gründung im Sommer 2020 dabei ist. Heute hilft sie beim Ladendienst. Denn die mehr als 300 Mitglieder, die den Laden unterstützen, bringen sich auch ein. Auf freiwilliger Basis. Pflicht ist nur einmal im Jahr ein Putzdienst zusammen mit einem anderen Haushalt. „Aber das ist nett“, sagt Hanna Walz-Jung, „so lernt man auch mal noch andere Bretzenheimer kennen!“

Für sie ist es übrigens auch wichtig, dass die Kinder hier beim Einkaufen mitmachen können, mit abfüllen und abwägen: „So kriegen die einen echten Bezug zum Wert von Lebensmitteln“, meint sie. „Und man lernt die Geschichte der Lebensmittel kennen!“ Denn immer wieder werden Ausflüge angeboten zu den regionalen Produzenten, wie zum Beispiel zum Imker in Appenheim oder zur rheinhessischen Kornmühle, von der das Mehl kommt.

Und was kostet jetzt so ein Einkauf im Mitgliederladen? „Unsere Preise sind vergleichbar mit anderen Bioläden. Wir geben alles fast zum Einkaufspreis weiter“, sagt Flo König-Letmathe und zählt ein paar beispielhafte Waren auf: 1 kg Weizenmehl kostet 1,80 Euro, 500 g Nudeln 1,40 Euro, 1 Glas passierte Tomaten à 420 g 1,80 Euro

und 500 ml Spüli 1 Euro.

Im Laden wird es an diesem Samstag richtig voll, und während sich Jo Deschermaier und seine Tochter Martha ein großes Glas Walnüsse abfüllen, holt Dorothee Heintel-Rebstock aus dem kleinen Lager nebenan einen großen Sack Dinkelmehl. Lager und Laden befinden sich im ehemaligen „Fahrrad Schwalbach“, den alteingesessenen BretzenheimerInnen ein Begriff.

Zurück im Verkaufsraum hebt Dorothee Heintel-Rebstock den schweren Sack zum Umfüllen über die Blechtonne, da packt sofort eine Kundin mit an. Franziska Braunbeck, die heute zum Probe-Einkauf da ist, ist fast schon überzeugt: Sie findet die Gemeinschaft hier toll. Zu Hause muss sie sich aber nochmal mit den Kosten beschäftigen: Der Mitgliederladen wird vom SoNaKo Mainz e.V. mit Sitz in Mainz-Bretzenheim getragen. Die Abkürzung steht für „Solidarisch Nachhaltig Konsumieren“. Die Mitgliedsbeiträge liegen je nach Einkommen zwischen 15 und 30 Euro pro Person im Haushalt, für Kinder acht Euro. „Aber man muss bei uns keinen Lohnzettel vorlegen“, lacht Flo König-Letmathe. „Mit den verschiedenen Mitgliedsbeiträgen wollen wir es aber möglich machen, dass sich alle Bio leisten können!“ Von den Beiträgen werden die Ladenmiete, die Festanstellung und weitere Kosten wie Versicherungen oder die Steuerberatung finanziert.

Flo König-Letmathe sagt, dass das Schönste bei ihrer Arbeit im Mitgliederladen die Gespräche seien. „Es kommt immer jemand Nettes rein. Und hier begegnen sich viele Menschen, die sich auch in anderen Initiativen in Bretzenheim für die Umwelt und das Zusammenleben engagieren. Wir sind ein Bio-Laden, der verbindet.“ Und so integriert sich der Laden auch ins Bretzenheimer Dorfleben und ist zum Beispiel beim Brezelfest mit einem Stand dabei. Vielleicht ja beim nächsten Mal auch mit Familie Braunbeck. Wenn es nach ihren Kindern geht, die sich in der Spielecke vergnügen, könnten sie den Laden möglicherweise bald öfter besuchen.

Öffnungszeiten sind Donnerstag 14–19 Uhr, Freitag 8–15 Uhr und Samstag 10–13 Uhr. Probeeinkauf und Probemonat sind jederzeit möglich! Einfach im Laden vorbeikommen!

Alle Informationen finden Sie hier: www.sonako.org

Text und Bild: Heike Zahn

BAUDEKORATION
Nonnenmacher
über 75 Jahre
Meisterbetrieb seit 1948

Putz-, Stuck-, Maler-, Tapezierarbeiten
Trockenausbau Bodenverlegung
Fassadenrenovierung Kreative Oberflächen

0 61 31 / 3 49 51
August-Horch-Str. 4 A 55129 Mainz

www.baudekoration-nonnenmacher.de
nonnenmacher.baudekoration

ZMO Mainz e.V.
Karl-Zörgiebel-Straße 2, 55128 Mainz
Öffnungszeiten Secondhand-Shops
Mo-Fr: 11-18 Uhr | Sa: 10-14 Uhr
Annahme von Sachspenden
kleine Mengen bis zu 2 Umzugskartons
Di-Fr: 11-16 Uhr | Sa: 10-13 Uhr
große Mengen mit Termin online/telefonisch
Telefon
Spendenannahme: (0170) 3236794
Bekleidung: (06131) 2176801
Buchstabensalon: (06131) 7323307
Geschirr und Gerät: (06131) 9322726

SECONDHAND-MARKT für
Bekleidung, Hausrat, Geschirr,
Bücher, Spiele, Medienträger und mehr

KULTURFORUM
Ausstellungen, Konzerte,
Lesungen, Theater und mehr

FREIZEIT
Kurse und Workshops
für Kinder und Erwachsene

INTEGRATIONSHILFE - Sprachtreff,
Beratung in schwierigen Situationen

ZMO e.V.
Kultur Secondhand Sozialen

Mehr unter:

**www.
zmo-
mainz.de**